



Presseinformation

Schwerte, 19. November 2018

Nach 40 Jahren Krieg: Afghanistan an der Schwelle zum Frieden?

XXXII. Afghanistan-Tagung in der Evangelischen Akademie Villigst

Eine Demonstration für den Frieden Ende März nach einem Bombenanschlag, ein 700 Kilometer langer Friedensmarsch, Gespräche – auch mit den Taleban – über eine Friedenslösung. Sind das Anzeichen für eine Friedensbewegung in Afghanistan?

Welche Konsequenzen hat diese neue Entwicklung? Was haben die Parlamentswahlen im Oktober erbracht? Welche Auswirkungen haben diese auf die Präsidentschaftswahl 2019? Welche Folgen hat dies für das ausländische Engagement in Afghanistan? Diesen Fragen gehen deutsche und internationale Experten auf der 32. Afghanistan-Tagung nach. Sie findet vom 23. bis 25. November in der Evangelischen Akademie Villigst in Schwerte statt.

Auch in diesem Jahr bereichern die traditionsreiche Tagung wieder interessante und hochrangige Gäste. Dabei sind unter anderem Botschafter Markus Potzel, der Sonderbeauftragte der Bundesregierung für Afghanistan und Pakistan, und Dr. Habiba Sarabi. Sie war bislang die einzige Gouverneurin in Afghanistan und ist zurzeit stellvertretende Vorsitzende des Hohen Friedensrates in ihrem Land.

Die Afghanistan-Tagung greift jedes Jahr zentrale Aspekte der wechselvollen politischen und gesellschaftlichen Entwicklung des Landes und der Region auf. Sie wird maßgeblich von den in Deutschland lebenden und vielfältig engagierten Afghanen mit gestaltet.

Das ausführliche Programm zur Tagung, sowie die Möglichkeit zur Anmeldung und eine Anfahrtsbeschreibung gibt es unter: www.kircheundgesellschaft.de/veranstaltungen

Informationen zur Tagung:
Gabriele Huckenbeck
Tel.: 02304/755-324
E-Mail: gabriele.huckenbeck@kircheundgesellschaft.de